

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

31.8.1872 (No. 239)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239.

Samstag den 31. August

1872.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Remonten pro 1872 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Großherzogthum Baden nachstehende Märkte anberaumt worden, und zwar:

17. September: Morgens 8 Uhr in Mühlburg, Mittags 12 Uhr in Linkenheim.

Die von der Militärcommission nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Luxus Pferde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten, oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinär, den Ansprüchen an ein Militär-Zug- oder Reitpferd nicht entsprechen, auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem zweckmäßigem Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens sechs Fuß langen starken Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) von Schön.

Schmich.

Bekanntmachung.

Die Badesüge 158a und 159a zwischen hier und Marau, Abfahrt hier 6 Uhr, Rückfahrt von Marau 7 Uhr 40 Abends, werden mit dem 1. f. M. höherer Anordnung gemäß wieder eingestellt.

Karlsruhe, den 29. August 1872.

Groß-Bahnamt.

Krapp.

Die Ferienschule

für Schüler der unteren Klassen des **Gymnasiums** beginnt Montag den 2. September, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen dazu können an diesem Tage vor 9 Uhr im Gymnasium (nördlicher Flügel) gemacht werden.

Anzeige.

2.1. Montag den 2. September, früh 7 Uhr, beginnt die Ferienschule des Realgymnasiums. Es können auch solche Schüler Theil nehmen, die auf 1. Oktober in eine der vier unteren Klassen eintreten wollen.

A. A.: **Henrich.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Samstag den 31. August d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale (Waldhornstraße Nr. 26) öffentlich versteigert:

- 1 Bett mit Koss und Matraze,
- 1 Schreibisch,
- 1 Nähmaschine;

ferner:

- 1 Chiffoniere, 1 Pfeilerkommode, 1 Tisch,
- 1 Spiegel, 1 Nachttischchen, 2 Delgemälde,
- 2 Rohrstühle;

ferner:

- 1 Drehbank;

ferner:

- 180 Flaschen Wein, 50 Flaschen Rheinwein, 20 Flaschen feine Liqueure, 110 Flaschen feine Rheinweine, 40 Flaschen Rum, 150 Flaschen feine Liqueure, 50 Flaschen Liqueure.

Karlsruhe, den 30. August 1872.

Gerichtsvollzieher Feederle.

Dungversteigerung.

Am **Dienstag den 3. September 1872**, Vormittags 9 Uhr, wird in **Gottesau** das Dungeergebnis pro September aus den Train- resp. Artillerie-Stallungen Grube Nr. 2 gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Gottesau, den 31. August 1872.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

3.1. Defen-Versteigerung.

Dienstag den 3. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden Mühlburger Landstraße Nr. 6

6 Porzellan-Defen, gut erhalten,

3 eiserne Defen,

1 Wiener Flügel von Streicher

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Hiezu ladet Liebhaber höflich ein

W. Merke jun., Geschäftsagent.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Karlsstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Holzremise und sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine sehr schöne Wohnung von 2 sehr geräumigen Zimmern mit 2 Balkonen, 1 tapezirten Mansarde, Küche, Keller, Holzstall etc. ist in Folge von Verziehung sogleich oder für später an einen einzelnen Herrn oder eine Dame oder an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung ist sogleich auf zwei Monate zu vermieten; auf Verlangen kann dieselbe auch fortwährend bewohnt werden. Zu erfragen bei Schuhmacher Speier, Blumenstraße 8.

Gernsbach im Murgthale

*3.2. bei **Baden-Baden.**

Um vielfachen Anfragen entgegenzukommen und um den hochgeschätzten Fremden und Badegästen, welche unser schönes Thal für immer oder auch auf kürzere Zeit beehren wollen, sichere Anhaltspunkte zu geben, wornach sie sich hier Wohnung verschaffen können, geben die nachverzeichneten Häuserbesitzer ihre Mietpreise öffentlich zur Kenntniß.

a. Möblirte Wohnung. Mietpreis wöchentlich:

Haus-Nr.	Zimmer	Küchen	
18	14	2	50 fl.
33	3	0	17 fl.
38	5	0	12 fl.
76b	3	1	15 fl.
132	3	0	12 fl.
146	1	0	5 fl.
338	4	0	20 fl.

b. nicht möblirt, jährlicher Mietpreis mit Speicher- und Kellerraum:

Haus-Nr.	Zimmer	Küchen	
19	8	1	300 fl.
251	3	1	50 fl.
127	4	1	300 fl.
146	2	1	70 fl.
151	8	1	230 fl.
182	7	1	180 fl.

Bei Nr. 38 und 182 kann auch noch Stall und Remise abgegeben werden.

N. B. Nr. 3545. **Wohnungsvermietung.** Auf **23. Oktober** (auch früher) ist in der Adlerstraße hier ein **zweiter Stock**,

bestehend in 4 bis 5 geräumigen Zimmern (3 der Straße zu), Mansarde, Küche, Keller u. an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3569. Wohnungsvermietung. Sogleich oder auf 23. Oktober ist im westlichen Stadttheil (im zweiten Stock) eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche u. zu vermieten; auch wird eine solche Wohnung vom 1. September bis zum 23. Oktober in Miethe gegeben durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

* Waldstraße 13 sind auf 1. September zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Waldhornstraße 51, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit vier Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

* Schützenstraße 11, eine Suite hoch, sind zwei nach der Straße gehende Zimmer möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten.

* Zwei Zimmer sind sogleich mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten: verlängerte Ritterstraße 32.

Ein schön möblirtes Zimmer, im 3. Stock auf die Straße gehend, ist Langestraße 179 zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Auf den 1. September ist ein schön möblirtes, größeres Zimmer zu vermieten: Nowack's-Anlage 4 parterre.

* Kriegsstraße 92 ist parterre ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

* Kreuzstraße 7 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Anerbieten.

* 2.1. Bei einer bessern Familie werden zwei Knaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, in Kost und Wohnung gegen billige Vergütung aufgenommen, wobei den Knaben Nachhülfe bei Fertigung der Hausaufgaben geleistet wird. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Stallung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist Stallung für 3 Pferde nebst Dienerzimmer zu vermieten.

Wohnungsgeſuch.

* Ein Eisenbahnenbesitzer sucht eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher zu mieten. Zu erfragen am Bahnhof bei Büreaudienner Schneider.

N. B. Nr. 3583. Wohnungsgeſuch. Auf 23. Oktober wird in einem Hinter- oder Seitenbau von einem soliden Geschäftsmann (ohne Kinder) eine helle

Wohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, zu mieten gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3582. Zimmergeſuch. Ohne Möbel wird im westlichen Stadttheil im untern oder zweiten Stockwerk ein freundliches Zimmer von einem nobeln Herrn bei soliden Hausbewohnern zu mieten gesucht. Wer ein solches Wohnzimmer (wenn auch mit Nebenzimmer) zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigt zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht: Wilhelmstraße 4 im ersten Stock.

* Auf Michaeli wird ein braves, ordnungsliebendes Mädchen gesucht, welches sehr gut kochen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht. Nur solche, welche gut empfohlen werden können, wollen sich melden im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, besonders schön waschen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf's Ziel bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Herrenstraße 31.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 9.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf Michaeli in eine Restauration gesucht. Näheres Wilhelmstraße 17 im untern Stock.

Dienst-Geſuche.

* Ein Mädchen, welches einer herrschaftlichen Küche selbstständig vorstehen kann und auch andere häusliche Arbeiten übernimmt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Hauptsächlich wird auf gute Behandlung gesehen. Näheres Kriegsstraße 63.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, sehr schön nähen und etwas kochen kann, sucht auf das nächste Ziel eine Stelle. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Commis-Geſuch.

3.2. Für mein Agenturengeschäft suche ich einen angehenden Commis, der seine Lehrzeit in dieser Branche bestanden oder womöglich schon einige Zeit darin gearbeitet hat, sowie einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Wilhelm Hofmann.

Schreiner-Geſuch.

* 2.2. Ein tüchtiger Schreiner wird bei dauernder Arbeit und hohem Lohn zu engagieren gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Tüncher und Anstreicher

finden bei höchstem Lohn mit vollständiger Ueberwinterung andauernde Beschäftigung bei 3.1. W. Reinbold, Nachf. von J. Walz, Schwanenstraße 4.

Tapeziere-Geſuch.

* Zwei tüchtige Möbeltapeziere finden dauernde Beschäftigung bei W. Winter, 24 Herrenstraße 24.

3.3. **Tagelöhner** finden dauernde Beschäftigung bei uns. Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Hausknecht-Geſuch.

* Im Gahhof zum Darmstädter Hof kann sogleich ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, als Hausknecht eintreten.

Stellengeſuche.

* Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft die Stelle als Kammerjungfer bekleidete, in allen häuslichen Arbeiten: Nähen, Bügeln, Frisiren, auch in den feineren weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Schützenstraße 39 im 2. Stock.

* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 9.

Beschäftigungs-Geſuche.

Copialien jeder Art werden angenommen und schnell und pünktlich besorgt: Bahnhofstraße 13 im dritten Stock.

* Ein Mädchen sucht tägliche Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen in der Spitalstraße 6b im 4. Stock.

* Einige junge Mädchen, welche in Confections-Arbeit etwas geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Vermisſtes Armband.

Vor kurzem ist in einem Privathause ein Armband abhanden gekommen. Dasselbe ist von Silber und vergolbet; besteht aus einer Anzahl länglich-runder Geleiche verschiedener Größe, oben mit rothem Stein. Die Geleiche sind in ein Glasband gefaßt. Der materielle Werth ist nicht bedeutend, desto schwerer ist aber der Verlust für die Eigenhümerin, da es sich um ein theures Andenken an eine Verstorbene handelt. Wer dasselbe im Kontor des Tagblattes abgeliefert, erhält eine sehr gute Belohnung.

Verkaufsanzeige n.

2.2. Ein großer eiserner Herd neuester Konstruktion mit 2 Backöfen, kupfernem Wasserschiff, für einen Restaurateur oder Wirth sich eignend, steht zu verkaufen: Adlerstraße 24 im Hinterhaus.

Neue Gegenstände zu verkaufen: 1 Kommode mit 4 Schubladen, 2 gleiche polirte Bettladen mit Federnroste und Kopfpolstern, 3 Seegrasmatrassen, 1 Bettlade, 1 Strohmattentrage und 1 Kopfpolster für 18 fl., 4 Rohrstühle, 1 Strohhocker, 1 Wasserbank, 1 lange Bank, 1 Bank mit Rücklehne für 6 fl. und 1 Gashrank: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Waldstraße 83 ist im 2. Stockwerk ein schöner **Fleus** mit 45 Blättern zu verkaufen.

* Zu verkaufen wegen Umzug: 1 großer Küchenschrank mit Glasauslass 16 fl., 1 Spielstisch 7 fl., 1 großer langer Zusammenlegstisch 5 fl., 2 Nachtsche 4 fl., Nebelkasten 3 fl. 48 kr., 2 Nachtschale 1 fl. 45 kr., 1 einbürtiger Kleiderkasten, 1 große Kiste 2 fl., Rohrstühle a 2 fl. 30 kr., Breiterstühle 1 fl., 2 ältere Kästen, für einen Keller sich eignend, 6 fl., 1 gute Standuhr 6 fl., Fenstertritt 1 fl. 12 kr., 1 Leiter 48 kr., mehrere Krüge: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus ebener Erde.

* Karlsstraße 22 ist eine Garnitur von rothem Plüsch (Sopha und 6 Sessel) zu verkaufen.

Theaterplatz zu vergeben.

* 22. Es ist im Großh. Hoftheater ein ganzer oder halber Spermis zu vergeben. Näheres bei Hofmusikalienhändler Frey, Karl-Friedrichstraße 6.

Theaterplätze zu vergeben.

* Es sind im Großh. Hoftheater 2 halbe Spermisplätze gerade Tour, nebeneinander, vom 1. September bis 1. November sogleich zu vergeben. Näheres bei Logenbeschießer Schuh, Herrenstraße 32.

Theaterplatz = Gesuch.

Es wird sogleich ein halber Platz im 2. Rang gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

3.2. Eine Partie gut erhaltener Fenster und ein Thor suche ich für meine neue Werkstätte zu kaufen.

Th. Hertle, Waagenfabrikant.

Kleidermachergeschäft.

eines mit guter Kundschaft, am hiesigen Platz, wird unter Anzahlung zu kaufen gesucht, ferner ein gut erhaltenes Silberschränken. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Unterrichts-Anerbieten.

2.2. Ein Polytechniker wünscht Unterricht in der analytischen Mechanik zu geben. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

J. Fell, Conditör,
Langestraße 131,

empfehlen täglich:

verschiedene Sorten Gefrorenes, kalte und warme Getränke, Liqueure, feine Weine, deutsche und franz. Champagner, sowie frisches Thee- und Kaffee-Bäckwerk, Kuchen, Torten etc.

Wolfacher Kiefer-Nadel-Extract zu Bädern empfiehlt

Ernst Glock Sohn,
Bahnhofsstraße 1

Kirschwasser (altes)

empfehlen die Flasche zu 1 fl. 20 kr. in feinsten Qualität

L. Laner, 3.2.

Groß-royallicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

- Zafeltrauben,**
- Zafeläpfel,**
- Zafelbirnen,**
- Kochbirnen,**
- Zwetschgen,**
- Abfallebitt,**
- Frühkartoffeln,**
- Weißkraut, spizes Silber-,**
das vorzüglichste zum Einmachen,
- Weißkraut, rundes,**
- Rotkraut,**
- Wirsing,**
- Carotten (Gelberüben),**
- Rotrüben,**
- Endivie,**
- Nettigel,**
- Zellerie, Lauch und Zwiebeln,**
verschiedene Gewürz- und Zuthatkräuter u. s. w.

hat abzugeben

Großh. landw. Gartenbauschule.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pechschiff „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 kr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei **Hrn. Friedrich Herlan, Langestraße 100.**

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und 8.7. Friseur in Gotha.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen**

à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rheln., acht zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.**

Eine große Nachsendung von

Buntstickereien

ist wieder eingetroffen, welche noch zu den bekannten billigen Fabrikpreisen abgegeben werden. Besonders mache auf eine große Auswahl Teppiche aufmerksam.

Fr. Distelhorst,
3.1. Langestraße 179.

Neues Mohuöl

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Naphla

(bestes Fleckenwasser)

in größeren und kleineren Flacons stets vorrätig bei

Ludwig Dehl,

12.9. Langestraße 175.

Badschwämme

von bester Qualität empfehlen zu billigem Preis

Adolf Römhildt,

Akademiestraße 1.

- Herren- und Knabenmügen,**
- Hüte,**
- Halsbinden,**
- Hosenträger,**
- Glacé- und waschlederne Handschuhe,**
- Strumpfbänder,**
- Portemonnaies,**
- Cigarren- und Cigaretten-Stuis,**
- Brief- und Damentaschen,**
- Recessaires,**
- Feuerzeuge,**
- Feldflaschen,**
- Mauschetten- und Kragenknöpfe,**
- Kautschuk-Diademe,**
- Frise- und Taschentämme,**
- Zahn- und Nagelbürsten,**
- feine Seife und Haaröle**

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Max Wirnser,

Säckler und Bandagist,
5.1. 37 Jähringerstraße 37.

M. Stemmler,

Spigen- und Kunstwascherin, wohnt große Herrenstraße 15 im dritten Stock. Auch werden Weißstickereien aller Art zu rascher und billiger Besorgung daselbst entgegen genommen.

Makulatur, alte Bücher, Stroh papier etc. bei

3.3. **F. Eisen,**
Jähringerstraße 62.

Zur Anfertigung von
Applications = Arbeiten
 und **Zeichnungen** jeden Genres auf
 Tuch, Leinen, Leder und sonstige Stoffe,
 ebenso zum Sticken von
Wappen u. Monogrammen etc.
 in jeder gewünschten Manier empfiehlt
 sich die

Tapissier-Handlung

Fr. Distelhorst,
 Langestraße 179.

Bordeauxflaschen,
Bierflaschen,
Champagnerflaschen,
Weinflaschen, grüne, 3.2.
 dito braune,
 dito halbweiße,
Madeiraflaschen mit und ohne Stempel,
 braune und grüne **Literflaschen,**
 dito **Halb-Literflaschen,**
 dito **1/2-Literflaschen,**
Punschflaschen
 wieder erhalten.

Chr. Köbig & Cie.

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Fein-
 Waschen, Bügeln und Goffiren von Negligé-
 Häubchen, Chemisetten, Herrenkrägen, sowie
 Herrenhemden, Unterröcken und Kleidern, und
 wird Alles aufs Pünktlichste und Schnellste
 besorgt.

F. Hess, Büglerin, Waldstraße 25.

Anzeige.

* Neues Sauerkraut, Essig- und Salzgurken
 und Preiselbeere sind zu haben: Zirkel 19 im
 Laden. **F. Bender.**

* 3.1. Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Zeller
 und Affenthaler Rothwein, verschiedener Tisch-
 wein, 1859er Durbacher Klevnerwein wird jeden
 Tag gut und billig im Kleinen über die Straße
 abgegeben bei Weinhändler **S. Bürck,** Ama-
 lienstraße 10.

Restauration zum Thiergarten
 empfiehlt heute neues Sauerkraut, Hühner,
 Enten und sonst verschiedene Braten, frisches
 Kartoffel- od mit Rahmkaffee bestens.

L. Wollenweider.

Zur
Verloofung
 von
Schwarzwälder Industrie-
gegenständen
 sind Loose à 35 fr. zu haben in der **G.**
Braun'schen Hofbuchhandlung und **G.**
Kreuzbauer'schen Buchhandlung.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir die
 traurige Nachricht von dem Hinscheiden unseres
 lieben Kindes Alice und bitten um stille
 Theilnahme.

Julius Helbling, Kaufmann,
Sophie Helbling.

3.2.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhofs- und Wilhelmstraße,
 empfiehlt sein

Lager in Bordeaux-Weinen,

als:

Château-Margaux, Médoc, St. Julien und St. Estèphe,
 in ganzen und halben Flaschen billigst.

Zweites Zeugniß des Vereins für practische Gesundheitspflege.

Unter-Münsterthaler Kur-Anstalt bei Staufen in Baden, 26. 7. 72.

Herrn Karl Jacobi, Hygiëist, Berlin.

Den Grundsätzen obigen Vereins entsprechend, hat auch Unterzeichneter zunächst
 in seiner eigenen Familie folgenden interessanten Fall mit dem Königtrank als vorzüg-
 liches Blutreinigung- und Stärkungsmittel beobachtet. Von meinen 5 Kindern wurde nur
 das älteste im Alter von 3/4 Jahren im Hannoverschen anno 1863 geimpft. Seit der Zeit
 hatte das Kind seine ursprüngliche gesunde Lebensfrische verloren. — Einen anderen
 interessanten Fall hatte Unterzeichneter an einem Kuranten, der zwei Mal geimpft war,
 als Kind und als Soldat, und im 23. Jahre bei einem 4 Monate anhaltenden kalten Fieber
 mit vielen Gewichtstheilen Chinin vergiftet wurde. Dieser hatte ein chronisches Hals-
 drüsenleiden, das periodisch mit Halssteifigkeit und Geschwulst, Schlundbeschwerden etc.
 auftrat, und am linken Fusse, dem Ober- und Unterschenkel an der Innenseite stark aufge-
 geschwollene Krampfaderen besass, die häufig bei Anstrengung Fusskrämpfe zur Folge hatten,
 ausserdem das Gefühl von Schwere im ganzen Körper. Nach Gebrauch des Königtrank
 wurde das Blut flüssiger, der Urin sonderte Niederschläge ab, die Halsdrüsen und Krampf-
 adern verloren an Volumen, die ausser dem innerlichen Gebrauch des Königtrank auch
 noch mit denselben eingerieben wurden, bis die Flüssigkeit durch die Poren in die Haut
 eingedrungen, und so dem Blute die heilenden und stärkenden Stoffe von innen und aussen
 zugleich zugeführt.

Eine noch gewaltigere Stärkung, schnellere Heilkrisis mit Genesung wird hervor-
 gerufen, wenn man den Patienten neben dem Tranke noch ein Mumiënbad mit 26—27° R.
 verordnet, welches aus 7—10 Liter warmen Wassers gemischt mit 1 Flasche Königtrank
 5—15 Minuten lang verordnet und täglich 1—2 Mal angewendet werden kann. Nach
 diesem warmen Poorenaufschluss und Einsaugung der Heilstoffe aus der verdünnten Bad-
 flüssigkeit, wird die Haut auf einem Frotteubett, vermittelt eines rauhen baumwollenen Hand-
 tuchts trocken frottirt und dann mit der flachen Hand 1—2 Esslöffel voll zuckerlosem
 Königtrank in die Haut hineingesalbt. Wer solche Operationen mit kranken und ge-
 schwächten Leibern vornimmt, kann wunderbare Heil- und Kräftigungsergebnisse vor Augen
 sehen. — Erst wenn die durch Unnatur, durch Medizin und Impfung Vergifteten nach
 solchen Naturkuren ein gereinigtes Normalblut — welches doch der Träger der Seele ist
 — erhalten haben und das überreizte Gehirn und Nervensystem — welches doch der
 Träger des Geisteslebens ist — constanter geworden, so kann erst von besser kommenden
 Tagen die Rede sein, wo die Erkenntniß und Anwendung einfacher natürlicher Wahr-
 heiten und die Heranbildung einer wahren christlichen Humanität mit weniger Egoismus
 möglich ist. Erst diesen nothwendigsten Grundstein körperlicher Gesundheit gelegt, so
 können die übrigen höher liegenden für Seele und Geist folgen, ohne Mangel an fester
 und breiter Grundlage.

Die finstern Geisteshelden des Mittelalters haben die geistliche Inquisition herauf-
 beschworen, die sich trotz der Reformation in Deutschland bis 1808 in Nürnberg erhalten
 und die finsternen Medizinhelden haben heute noch ihre Vergiftungs-, Ermordungs- und
 Folter-Verordnungen nach wissenschaftlichen Prinzipien mit staatlichem Schutzpatent im
 vollen Gange. Es gibt Thierschutzvereine, warum noch keine Menschenschutz-Verein
 nach solchen furchtbaren Entdeckungen? Wehe denen, die es wissen und nicht ver-
 künden! — Ihr ganz ergebenster

J. W. A. Huss.

Vice-Präsident des Vereins für praktische Gesundheitspflege.

Anzeige.

2.2. Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich durch Ver-
 größerung meines Viehstandes in den Stand gesetzt bin, beliebige Quantitäten
 Milch abzugeben, sowohl zum Kurz- als zum Hausgebrauch, und kann dieselbe in
 den Morgen- und Abendstunden direkt von der Kuh bezogen werden.

Karlsruhe, den 28. August 1872.

Adolf Steiner, Dekonom,
 Promenadenweg 1.

Kirchweibe

wird in **Rintheim** am Sonntag den 1. und Montag den 2. September l. J. abgehalten, und lade zu recht zahlreichem Besuche mit dem Anfügen freundschaft ein, daß ich das mir geschenkte Vertrauen meiner verehrlichen Gäste durch vorzüglich gute Oberländer Weine, alle Arten Speisen und Backwerk, sowie reelle Bedienung zu rechtfertigen mich bestreben werde.
Rintheim, den 29. August 1872.

Ernst Borel Wittig,
zum Schwanen.

Rintheim.

Kirchweibe.

21. Sonntag den 1. und Montag den 2. September **Tanzmusik** mit gut besetztem Orchester.

Für gute **Küche**, reine **Weine**, gutes **Backwerk**, sowie reelle **Bedienung** ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

E. Schmidt, zum Waldhorn.

In der Unterzeichneten traf soeben wie-
der ein:

Die Schweiz

nebst den
angrenzenden Theilen
von
Oberitalien, Savoyen und Tirol.

Handbuch für Reisende
von
K. Bädeler.

Preis 3 fl. 36 fr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr

Familien-Abend

in der
Clever'schen Bierhalle,
welche zu diesem Zwecke reservirt
ist. Besuch vom Mühlburger Lieder-
kranz. Die verehrl. Ausübenden und
Nichtausübenden sind mit ihren resp.
Damen ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Gesangverein der Maschi- nenbauer.

2.2. Den Mitgliedern diene hiermit zur
Nachricht, daß
Samstag den 31. August
eine **Abendunterhaltung** in der **Gei-
ger'schen Halle** stattfinden und dieselbe Abends
8 Uhr beginnen wird.
Wir laden sämtliche Mitglieder, sowie
deren Angehörige zur **Betheiligung** hiermit
freundschaft ein.
Karlsruhe, den 26. August 1872.
Der Vorstand.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß am heu-
tigen Tage meine **Leihbibliothek** in den Besitz der Frau **C. Beaumel-Volz**
übergegangen ist und von dieser in bedeutend erweiterter Weise fortgeführt werden wird.
Mit herzlichem Danke für das mir geschenkte Vertrauen bitte ich, solches auch
der jetzigen Besitzerin entgegen zu bringen und zeichne

Karlsruhe, den 15. August 1872

Hochachtungsvoll
C. Geggus.

Im Anschlusse an die vorstehende Mittheilung beehre ich mich, ergebenst an-
zudeuten, daß ich die **Leihbibliothek** des Herrn **Geggus** heute übernommen habe.

Meine ganze Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet sein, den verehrlichen Lesern
fortwährend die neuesten und besten Erzeugnisse aus dem Bereiche der deutschen,
englischen und französischen Unterhaltungs- und Reise-Literatur ic. zu bieten. Unter
Zusicherung einer pünktlichen Bedienung lade ich hiermit zur lebhaften Benützung
meines Lese-Instituts freundschaft ein und empfehle mich

Karlsruhe, den 15. August 1872

mit Hochachtung

C. Beaumel-Volz,

Herrenstraße 15.

3.1.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht seinen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste
Anzeige, daß er von heute an seine

Schäftefabrik

in die **Durlacherthorstraße 49**, zweiter Stock, verlegt hat; derselbe hält sich
in allen Arbeiten, billiger als alle andern Concurrenten, bestens empfohlen.

Schäftefabrikation von Ad. Bolz,

Durlacherthorstraße 49.

Auch kann eine gute **Maschinennäherin** gegen gute Bezahlung dauernde
Beschäftigung finden.

Wollene Tücher,

Camisöler, Beinkleider, Socken und Strümpfe,

das Neueste

**in Herren-, Damen- und Kinderfragen, Cra-
vatten, Damenschleifen und Scharpes,**

großes Lager

von Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Preise äußerst billig, aber fest.

August Sonntag,

116 Langestraße 116.

2.2.

Niederlage der Geschäftsbücher

von

J. C. König & Ebhardt in Hannover

bei

Louis Döring in Karlsruhe,

4.4. Ecke der Ritter- und Langenstraße.

6.2. Vorrätzig in der **C. Creuzbauer-**
schen Buchhandlung in Karlsruhe:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne
Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig fran-
zösisch sprechen zu lernen. 5. Auflage. Preis
24 fr.

Der beredte Engländer.

4. Auflage. Preis 24 fr.

Der beredte Italiener. Preis 24 fr.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nach-
benannten Allerhöchsthren Orden vom Jähringer Löwen
zu verleihen, und zwar: unter dem 9. August d. J. dem
Oberstleutnant Karl von Theobald, à la suite des
Garde-Regiments-Artillerie-Regiments und mit Führung
dieses Regiments beauftragt, das Kommandeurkreuz
2. Klasse mit Schwertern; dem Oberstleutnant
a. D. von Stengel, Kommandeur des vormaligen
Groß. Invaliden-Corps, das Kommandeurkreuz
2. Klasse; dem Premierleutnant a. D. Sonner vom
vormaligen Groß. Invaliden-Corps das Mittelkreuz
2. Klasse; unter dem 11. August d. J. dem Major a.
D. von Kirchbach, Decernent im Königl. Preuß.
Kriegsministerium, Abteilung für Invalidenwesen, das
Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Ehrenlaub; dem
Major a. D. von Blücher, Decernent im Königl.
Preuß. Kriegsministerium, Abteilung für Invalidenwesen,
das Kommandeurkreuz 2. Klasse.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben
gnädigst geruht: unterm 20. Juni d. J. dem Münzkon-
trollleur Eduard Dolletsch die nachgesuchte Ent-
lassung aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu er-
theilen; unterm 16. August d. J. den Bergmeister Rudolf
Schenk auf der Saline Dürkheim zum Münzkontrollleur
zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
haben unter dem 22. August d. J. gnädigst geruht, den Ge-
richtsnotar Karl Heinrich Reutti in Lahr zu dem Amts-
gerichte Karlsruhe zu versetzen, und die hiedurch erledigte
Gerichtsnotarsstelle bei dem Amtsgerichte Lahr dem Mini-
sterialreferendar Leopold Wasmer in Karlsruhe zu übertragen.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 34 vom 29. August 1872.

Inhalt

Verordnung

des Ministeriums des Großherzoglichen
Hauses, des Justiz und des Auswärtigen:
die Gebühren der Anwälte in gerichtlichen Angelegen-
heiten betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Sept. III. Quart. 84. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper
mit Ballet in 5 Akten von Halevy. Anfang
6 Uhr.

Dienstag den 3. Sept. III. Quart. 85. Abonne-
mentsvorstellung. **Das Stiftungsfest.**
Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. An-
fang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 4. Sept. Theater in Baden.
Der Waffenschmied. Komische Oper in
3 Akten von Perging. Anfang halb 8 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 11"	West	"
6 " Abds.	+ 15	27" 11"	"	"
29. Aug.				
6 U. Morg.	+ 9	28" —"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17 1/2	28" —"	Nordwest	heiß
6 " Abds.	+ 15	28" —"	"	"

Sieb- und Drahtwaaren-Geschäft

6.5. von **K. Dörflinger, große Herrenstraße 7.**

Siehe jeder Art, Eisen- und Messingdrahtgewebe, Malzdarren, Cylinderge-
webe, grünen Drahtstramin, Fliegenschranke, Hühnerböfe, Erd-, Kies- und Sand-
durchwürfe, Bettrostse, Vogelkäfige, Drahtkörbe, Geldkassen von Draht, Schaufenster-
gestelle, Garderobehalter, Servirtische, Besackkörbe von Holz und Draht, Zucker-
bämmer, Zuckerschneidkästen, Eierständer, Kollischdecken, Salz- und Gewürzkästen,
Reisfässer, amerikanische Waschbretter, Kübel mit oder ohne Anstrich empfehle in
reichhaltiger Auswahl.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

3.1. **Ruhrkohlen,**
prima Qualität.

Nächste Woche trifft eine Schiffsladung bestes stückreichs Fettschrot und ächte
Schmiedekohlen für uns in Marau ein, und empfehlen wir solche direct aus dem
Schiff zu möglichst billigen Preisen.

C. Haunz & Maier,

verlängerte Karlsstraße, gegenüber Stövesandt & Cie.,
und Amalienstraße 48, 1. Stock.

Gef. Aufträge nehmen noch entgegen die Herren:

Leopold Abend, Kaufmann, Schützenstraße,

Ludwig Lüder, Kaufmann, Waldstraße 49,

Max Weiss, Kaufmann, Durlacherthorstraße,

W. E. Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19,

Gustav Zenner, Kaufmann, Victoriastraße 17,

Thormart Höllischer am Karlsthor.

3.1. **Saarkohlen.**

Wir unterhalten auf unserem hiesigen Kohlenplage, Mühlburgerstraße 4a,
ein großes Lager in Saarkohlen, und können Bestellungen hierin ebenfalls bei
obengenannten Firmen gemacht werden.

C. Haunz & Maier.

Brennholz.

Buchenscheitholz per Klafter 27 fl. }
Fornenscheitholz " " 15 fl. } klein gemacht
Eichenscheitholz " " 14 fl. } per Klafter
eichene Klögchen " " 14 fl. } 2 fl. 30 kr. mehr,
eichenes Abfallholz per Einspanner-Fuhre 6 fl.

frei vor's Haus geliefert, empfiehlt

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig,** Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 113.

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

1. Aug. Luise Margaretha Anna, geb. den 17. Juli, Vater Friedrich Effenleber, Schuhmacher.
4. " Otto Heinrich, geb. den 15. Juli, Vater Karl Wagner, Gendarm.
4. " Karl August, geb. den 17. Juli, Vater Karl Kunz, Schmied.
4. " Marie Thavie, geb. den 20. Juli, Vater Wilhelm Verblinger, Kaufmann.
4. " Luise Katharina, geb. den 13. Juli, Vater Wilhelm Bräutigam, Maschinenschlosser.
4. " Friedrich Wilhelm, geb. den 13. Juli, Vater Leonhard Hermann, Schreiner.
4. " Clara, geb. den 12. Juni, Vater Heinrich Himmelheber, Wöbelfabrikant.
4. " Karl Friedrich Ludwig, geb. den 10. Juli, Vater Wilhelm Bender, Zeichner.
6. " Viktor Franz, geb. den 23. Juli, Vater Franz Wolf, Mechaniker.
7. " Wilhelm Christoph, geb. den 4. Juli, Vater Christoph Ulrich, Metzger.
7. " Wilhelm Julius, geb. den 4. Juli, Vater Adolf Eude, Fabrikdirector.
11. " Marie Emilie Dorothea, geb. den 20. Juli, Vater Max Walter, Schuhmacher.
11. " Marie Rosa Philippine, geb. den 31. Juli, Vater Josef Federle, Schreiner.
11. " Max Hermann Karl, geb. den 24. Juli, Vater Karl Schilling, Schriftsetzer.
11. " Leopold Christian, geb. den 22. Juli, Vater Leopold Keilhard, Schlosser.
11. " Luise Wilhelmine, geb. den 26. Juli, Vater Johann Kiefer, Schreiner.
11. " Wilhelm Stefan Hartmann, geb. den 20. Juli, Vater Wilhelm Schleich, Blechner.
13. " Karoline Elise, geb. den 7. August, Vater Georg Rühr, Bäcker.
13. " Maximilian Karl, geb. den 17. Juli, Vater Eduard Schmidt, Buchhalter.
15. " Julius Karl Jakob, geb. den 27. Juli, Vater Jakob Krauß, Photograph.
17. " Wilhelm Gottlob, geb. den 1. August, Vater Philipp Karisch, Gärtner.
18. " Albert Christian, geb. den 7. August, Vater Nikolaus Weisenberger, Wagenwärter.
18. " Josephine Albertine Elisabeth, geb. den 27. Juli, Vater Jakob Masengarb, Hausmeister.
18. " Auguste, geb. den 27. Juli, Vater Julius Mayer, Sattler.
19. " Mathilde Luise Lucie, geb. den 8. August, Vater Hermann Zimmermacher, Bereiter.
22. " Theodor Heinrich Friedrich Berthold Julius, geb. den 5. Juli, Vater Theodor Delenheinz, Kaufmann.
25. " Karl Friedrich, geb. den 14. August, Vater Karl Klenert, Schneider.
25. " Karoline Pauline, geb. den 13. August, Vater Jakob Gatoir, Fabrikarbeiter.
25. " Karl Franz, geb. den 4. August, Vater Franz Wöskner, Lokomotivführer.
25. " August Ludwig Karl, geb. den 12. Juli, Vater Hermann Wielandt, Cameralpraktikant.
25. " Karl Emil, geb. den 11. August, Vater Friedrich Schöffler, Schreiner.
25. " Karoline Anna, geb. den 1. August, Vater Balthasar Kuhn, Gastwirth.
25. " Mathilde Karoline Katharine, geb. den 14. August, Vater Jakob Jöst, Schlosser.
25. " Jakob, geb. den 5. August, Vater Friedrich Humbert, Maschinenschlosser.
25. " Georg Adam, geb. den 13. August, Vater Adam Sted, Dachdecker.
28. " Sophie Luise, geb. den 21. Juli, Vater Ernst Wagner, Professor.

Pilsner Export-Bier

heute Abend 7 Uhr Auskick vom Fass.

Café May,

Kriegsstrasse 59.

Baden. Hotel Oberst, Baden.

1 Louisenstrasse 1.

Mein neu eingerichtetes Gasthaus bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Table d'hôte 1 Uhr.

Carl Oberst.

Hôtel Grüner Hof.

Heute Samstag den 31. August

Concert,

ausgeführt von dem

Karlsruher Stadtorchester

unter der Leitung

des Herrn Kapellmeisters H. Bauer.

Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 6 Kr.

Programme an der Kasse.

Freundlichst ladet ein

Höck.

Programm.

I. Theil.

1. Marsch aus der Oper „Die Vier Haimonskinder“ Bauer.
2. Ouverture zur Oper „Tell“ Rossini.
3. „Am schönen Rhein gedenk' ich Dein“, Walzer Keler-Bela.
4. Großes Potpourri aus „Il Trovatore“ Verdi.

II. Theil.

5. Fest Ouverture Reutter.
6. Frühlings- Erwachen, Lied ohne Worte Bach.
7. Die erste Liebe, Konzert-Polka Neumann.
8. Arie aus „Lucia di Lammermoor“ Donizetti.

III. Theil.

9. Zigeuner- Ouverture Balfé.
10. Nilfuthen- Walzer Strauß.
11. Großmütterchen, Ländler, mit Introduction (Quartett) Langer.
12. Komischer Zapfenstreich Fahrbach.

Eintracht.

Sonntag den 1. September

Gartenmusik.

(Stadt-Orchester.)

Anfang 4 Uhr.

Das Comité.

Frankfurter Geld-Curse am 29. August 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	19-20
Englische Sovereigns	11	46-48
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	2	—
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	4%	G.

